

Musikvideos im Web

Der lachende Dritte

Während Youtube mit der Gema streitet, empfiehlt **Tape.tv** Musikvideos nach den Vorlieben der User.

„Bei Youtube suchen die Leute oft gezielt nach Bands“, sagt Conrad Fritsch, Geschäftsführer von Tape.tv. „Wir dagegen stellen ihnen Videos vor, die ihrem Geschmack entsprechen könnten“. Jeder User könne sein Tape.tv individualisieren – frei von VJs oder Dating-Shows.

Weil er gutes Musikfernsehen vermisste, startete Fritsch im Juli 2008 den Web-Sender. „Ich habe mein ganzes Geld reingesteckt“, erzählt Fritsch. Sogar seine Lebensversicherung habe er gekündigt, um die Plattform zu verwirklichen. Mit großer redaktioneller

Sorgfalt werden die Videos gestreamt. Auch an die Gema hat Fritsch sich schon gewendet: „Wir sind kooperativ. Die Gema ist daran interessiert, sich mit uns auf einen Tarif zu einigen.“ Der Youtube-Konflikt amüsiert ihn daher: „Eigentlich profitieren

beide doch voneinander. Es ist ein absurdes Machtspiel, in dem sicher bald eine Einigung erzielt wird.“ Bis dahin hält Tape.tv die Stellung. „Wir haben beschlossen, in der Zwischenzeit die Lücke für Youtube zu füllen“, grinst er. tim

► tape.tv



Ist gerne
Lückenfüller:
Conrad Fritsch